

Zusammen etwas bewegen: Solidarisch, rasch, unbürokratisch

Unter diesem Motto lancierten die Mitarbeiter der Trunz Gruppe eine Spendenaktion zu Gunsten der vom Hochwasser betroffenen Menschen in Bosnien Herzegowina und Serbien. Was als spontane Idee begann, übertraf alle Erwartungen und konnte innerhalb weniger Tage als erfolgreiches Projekt umgesetzt werden.

Die Überschwemmungen in Bosnien Herzegowina und Serbien mit verheerenden Folgen für die betroffenen Menschen haben die Trunz-Mitarbeiter dazu bewogen, eine spontane Spendenaktion ins Leben zu rufen. Ziel der Aktion war, kurzfristig und unbürokratisch den betroffenen Menschen vor Ort zu helfen. Und das mit durchschlagendem Erfolg: Innerhalb von nur zwei Tagen konnte letzte Woche ein Spendenbetrag von **Fr. 17'000.-** gesammelt werden. Nebst den Mitarbeitern halfen auch Freunde und Bekannte sowie Geschäftspartner mit einem finanziellen Zustupf zum Gelingen der Aktion.

Spendengelder sofort eingesetzt

Ohne Verzögerungen wurden die grosszügigen Spenden sofort in die Nothilfe vor Ort investiert. Zwei Mitarbeiter von Trunz lieferten am Freitag drei Wasseraufbereitungsanlagen nach Doboj, eine Stadt, die besonders von den Schäden aus den Wassermassen betroffen ist. Ausserdem gelang es in dieser Stadt dank bestehender Kontakte sehr schnell den Bezug zu den Entscheidungsträgern herzustellen. Für den Transport der Anlagen haben sich zwei Mitarbeiter von Trunz zur Verfügung gestellt und keine Mühe gescheut, den langen Weg aus der Schweiz nach Bosnien zu bewältigen.

Sauberes Wasser im Spital

Eine stationäre Wasseraufbereitungsanlage von Trunz wurde im Regionalspital von Doboj installiert. Eine zweite, kleinere und mobile Anlage wurde in der Notaufnahme in Betrieb genommen. Mit diesem Viren- und Bakterienfreien Wasser kann nun problemlos gekocht, das Geschirr gespült und die Patienten mit Wasser versorgt werden. Bis anhin wurde das Spital mit Flaschenwasser versorgt – eine teure und logistisch aufwändige Lösung, die ausserdem viel Abfall hinterlässt.

Lokale Kirche als Helfer in der Not

Die mobile und solarbetriebene Wasseraufbereitungsanlage „SURVIVOR“ von Trunz wurde in die Obhut der Kirche in Odzak übergeben. Die für die Nothilfe beauftragten Personen werden die Anlage mobil einsetzen und Tiere auf umliegenden Bauernhöfen mit sauberem Trinkwasser versorgen. Sie sind glücklich, dass diese nachhaltige und durchdachte Lösung das teure Flaschenwasser ersetzt.

Einsatz mit Emotionen

Nach ihrer Rückkehr erzählen die beiden Trunz-Mitarbeiter von ihrem eindrücklichen Einsatz. Anthony Musco und Goran Babic: „Die Anlagen von Trunz Water Systems werden meistens in abgelegenen oder ärmeren Regionen installiert, ein anspruchsvolles Umfeld ist nichts neues für uns. Aber so kurz nach einer Naturkatastrophe vor Ort zu sein, ist etwas ganz anderes. Unsere Spendenaktion und der Einsatz in Doboj sind ein kleiner Beitrag in dieser schwierigen Situation, dessen sind wir uns bewusst. Die Dankbarkeit und der unbändige Wille dieser Menschen hat uns aber so sehr beeindruckt, dass wir uns nach diesem Einsatz weiterhin für den Wiederaufbau einsetzen werden.“

AN DIESER STELLE DANKEN WIR UNSEREN GESCHÄFTSPARTNERN FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG DER SPENDENAKTION!

Weitere Bilder zum Projekt unter www.trunzwatersystems.com



Übergabe der Anlage im Spital in Doboj



Installation der mobile Anlage in der Notaufnahme



Inbetriebnahme der mobilen, solarbetriebenen Anlage auf einem Bauernhof

